

*Neuerscheinungen:*

BERTHOLD VIERTEL  
Das Gnadenbrot

*Ein kleiner Roman. — In Indantbrenleinen gebunden Mark 5.—*

Viertel, der Theatermann, ist, wie es nun immer deutlicher wird, auch als Dichter ersten Ranges. Über das »Gnadenbrot« urteilt *Alfred Polgar*: »Eine Geschichte vom Theater, bezaubernd leicht erzählt, Blickschärfe der nächsten Nähe mit Humor der Distanz verbindend: jeder Federstrich rührt an Sinn und Irrsinn geschauter, durchschauter Welt. In der klaren Luft dieser Prosa gewinnt von ihr Umfaßtes an Transparenz, was es an Gewicht verliert, Tiefe kommt an die Oberfläche, und Fernes rückt nahe.«

Die schöne Seele

*Eine Komödie. — Geheftet Mark 2.50, in Pappband Mark 3.50*

*Sächsisches Volksblatt*: »Viertel ist einer der wenigen schöpferischen Menschen im Theater der Gegenwart. Er erfüllt eine an jeden Künstler zu stellende Bedingung in literarisch vorbildlicher Weise: auch schreiben zu können.«

*Vorher sind von Berthold Viertel erschienen:*

Die Bahn [Gedichte] (M. 4.— geheftet, M. 6.— gebunden). — Die Bacchantinnen des Euripides [Nachdichtung] (M. 4.50 geheftet, M. 6.50 gebunden).

Ⓜ

ALBERT MIRGELER  
Sokrates

*In Fleischmann-Antiqua von 1732 auf Bitten gedruckt, Pappband M. 3.50*

*Westdeutsche Landeszeitung*: »Der durch seinen Aufsatz „Jugendbewegung vor dem Ende“ in den katholischen Sondernummern der „Tat“ und die nachfolgende Auseinandersetzung mit Guardini bekannt gewordene junge Autor liefert mit seinem „Sokrates“ einen neuen erfreulichen Beweis seiner Denk- und Formulierungsfähigkeit. Mit unerbittlicher Konsequenz erinnert er an das immer noch unerfüllte Versprechen des Humanismus, zu neuer Menschwerdung zu verhelfen. Denen deutsche Zukunft mehr als eine bloß wirtschaftlich-politische Sorge ist, sei diese Neuerscheinung dringendst empfohlen.«

VERLAG VON JAKOB HEGNER IN HELLERAU

Ⓜ